

Deutsches Institut für Bautechnik, Kolonnenstraße 30, 10829 Berlin
Postfach 62 02 29, 10792 Berlin

Glienke Gerätebau GmbH
z.H. Herrn Dr.-Ing. Czetto
Postfach 180
74344 Lauffen/Neckar

Wegen gleitender Arbeitszeit
empfehlen sich Anrufe nur in der
Zeit von 9.00 - 15.00 Uhr

Telefon: (030) 7 87 30 - 0
Telefax: (030) 7 87 30 - 320

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)

II 31

Bearbeiter

Henning

Durchwahl 7 87 30 -

263

Datum

18.07.96

Betr.: Ihr Antrag auf Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für
einschraubbare Erdanker

Vorg.: Ihr Schreiben vom 26.02.1996

Sehr geehrter Herr Dr. Czetto,

für Ihre einschraubbaren Erdanker ist die Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung nicht erforderlich, da die Beurteilung der Brauchbarkeit nach anerkannten
Regeln der Technik möglich ist.

Im einzelnen gilt dies für die folgenden Punkte:

1. Die äußere Tragfähigkeit kann wie bei einem Anker mit einer Ankerplatte nach den im
Grundbau üblichen Berechnungsverfahren nachgewiesen werden. Zusätzlich sollten in
jedem Fall Probelastungen in Anlehnung an DIN 1054 durchgeführt werden. Eine
Abnahmeprüfung jedes Ankers im Sinne der DIN 4125 und erforderlichenfalls die
Durchführung von Gruppenprüfungen sind außerdem zweckmäßig.
2. Die innere Tragfähigkeit kann bei der Verwendung von St 52-3 nach den geltenden
Technischen Baubestimmungen für den Stahlbau nachgewiesen werden. Die
Verwendung von St 50-2 ist nach Ihrem Schreiben vom 13.06.1996 nicht mehr
vorgesehen.
3. Die Beurteilung der Korrosionswahrscheinlichkeit in verschiedenen Erdböden kann
nach DIN 50 929 insbesondere Teil 3 - Korrosion der Metalle;
Korrosionswahrscheinlichkeit metallischer Werkstoffe bei äußerer
Korrosionsbelastung; Rohrleitungen und Bauteile in Böden und Wässern - erfolgen.
Die Norm enthält auch Angaben über erforderliche Maßnahmen für den

Korrosionsschutz. Der Teil 1, Abschnitt 7, dieser Norm enthält den Hinweis, daß eine Beurteilung nur von Personen mit entsprechender Erfahrung und wissenschaftlicher Ausbildung vorgenommen werden soll.

Bei der Beurteilung ist auch zu berücksichtigen, daß der erforderliche Korrosionsschutz den relativ hohen mechanischen Montagebelastungen widerstehen muß.

Für die Ankerkopfbereiche ist ebenfalls ein ausreichender Korrosionsschutz, wie er für Stahlbauten üblich ist, sicherzustellen.

Die drei aufgeführten Nachweise sind bei jedem Bauvorhaben zu erbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Henning', with a stylized flourish at the end.

Henning